

STUDIUM UND PRAXIS

Dittert
Europarecht

Europarecht

Prof. Dr. Daniel Dittert
Rechtsreferent am Gerichtshof
der Europäischen Union

bis zur 4. Auflage mitbearbeitet von

Prof. Dr. Michael Ahlt
Richter am Bundesgerichtshof a. D.

6., neu bearbeitete Auflage 2026



beck.de

ISBN PRINT 978 3 406 81267 5

Dieser Titel ist auch als E-Book erhältlich.

© 2026 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 6. Auflage

In einer Zeit, in der Europaskepsis, Globalisierungskritik, Nationalismus und sogar autoritäre Bestrebungen vermehrt um sich greifen sowie unsere „westlichen“ Werte – allen voran Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Pluralismus, Offenheit und Toleranz – plötzlich nicht mehr selbstverständlich sind, ist das Werk der europäischen Einigung mit seinem Versprechen von Frieden, Freiheit und Fortschritt sowie von Gleichbehandlung und Solidarität aktueller denn je.

Sicherlich ist die Europäische Union nicht perfekt, sondern das Ergebnis von mehr als sieben Jahrzehnten sehr mühsam ausgehandelter Kompromisse zwischen Nationen, die ihre Konflikte zuvor nicht selten kriegerisch ausgetragen hatten. Nur „in Vielfalt geeint“ können die fast 500 Millionen Unionsbürgerinnen und Unionsbürger heute ihre Freiheit und Sicherheit erfolgreich verteidigen, auf der Weltbühne ihre Stimme wirksam zur Geltung bringen, ihre Werte und ihren Wohlstand dauerhaft erhalten, sowie einen nennenswerten Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen leisten. Mögen ihre Entscheidungsprozesse auch zäh und bisweilen frustrierend scheinen: Die Europäische Union ist Sicherheitsanker und Vorbild zugleich in einem ökonomisch, ökologisch, politisch und militärisch zusehends volatilen Umfeld. Der Gerichtshof der Europäischen Union steht dabei als Verteidiger der gemeinsamen europäischen Werte sowie der Rechte des Einzelnen an vorderster Front.

Dieses Lehrbuch versteht sich als ein bescheidener Beitrag zur Stärkung und Verbreitung der europäischen Idee. Denn nur wer sich mit dem Europarecht auseinandersetzt und die Zusammenhänge kennt, auf denen das europäische Einigungswerk beruht, begreift dessen unschätzbaren Wert, versteht so manche Schwierigkeiten bei der praktischen Umsetzung und kann sich fundiert mit einigen der wichtigsten Themen der heutigen Zeit auseinandersetzen.

Mit der vorliegenden, vollständig überarbeiteten Neuauflage werden die wesentlichen Entwicklungen der letzten Jahre in der Rechtsprechung und der Praxis zum Europarecht nachvollzogen, wobei der einschlägigen Judikatur des Gerichtshofs der Europäischen Union und des Bundesverfassungsgerichts besonderes Augenmerk galt. Sofern nichts anderes vermerkt ist, sind Neuerungen bis zum 30.4.2026 berücksichtigt.

Wie schon bislang, so ist dieses Buch auch weiterhin in erster Linie als kompakte Arbeitsunterlage für Studenten der Rechtswissenschaften sowie für Rechtsreferendare konzipiert, die sich – sei es im Pflichtfach oder im Schwerpunktgebiet – mit dem Europarecht befassen. Dementsprechend konzentrieren sich Inhalt und Darstellung auf die für die juristische Ausbildung relevantesten Themenbereiche und Fragestellungen, es werden Hinweise für Prüfungsarbeiten gegeben und Prüfungsschemata angeboten. Angesichts seiner Grundausrichtung erhebt dieses Buch naturgemäß nicht den Anspruch, alle Spezialmaterien und Politiken der Europäischen Union umfassend abzudecken oder die einschlägige Rechtsprechung gleich einem Großkommentar vollständig nachzuvollziehen; gleichwohl kann es auch Praktikern als Nachschlagewerk zu den Kernelementen des Europarechts von Nutzen sein.

Bei der inhaltlichen Arbeit an diesem Werk war mir meine praktische Erfahrung als Beamter der Europäischen Institutionen und insbesondere als langjähriger

Rechtsreferent und Referatsleiter am Gerichtshof der Europäischen Union sehr von Nutzen. Selbstverständlich gibt aber dieses Buch allein meine persönliche Auffassung wieder und schöpft ausschließlich aus öffentlich zugänglichen Informationen und Quellen.

Mein besonderer Dank gilt meiner Familie, meinen Freunden und meinen Arbeitskollegen für ihre immerwährende Unterstützung sowie die unzähligen Gespräche mit klugen Ideen und wertvollen Anregungen.

Luxemburg, im Juli 2026

Daniel Dittert

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Abkürzungen	XVII
Literatur	XXI
Teil 1: Grundlagen	1
Kapitel 1: Einleitung	1
Kapitel 2: Die Hauptakteure in der Europäischen Union	31
Kapitel 3: Rechtsquellen des Unionsrechts	78
Kapitel 4: Die innerstaatliche Wirkung des Unionsrechts und seine Auslegung	90
Kapitel 5: Die Rechtsetzung	129
Kapitel 6: Der Vollzug des Unionsrechts	169
Teil 2: Das Rechtsschutzsystem	185
Kapitel 7: Grundlagen des Rechtsschutzsystems	185
Kapitel 8: Das Vorabentscheidungsverfahren	206
Kapitel 9: Direktklageverfahren, inzidente Normenkontrolle und Rechtsmittel- verfahren	240
Teil 3: Auszüge aus dem materiellen Unionsrecht	295
Kapitel 10: Die Unionsbürgerschaft	296
Kapitel 11: Die Grundfreiheiten	304
Kapitel 12: Unionsgrundrechte und allgemeine Rechtsgrundsätze	419
Kapitel 13: Der Grundsatz der Gleichbehandlung	451
Kapitel 14: Die Rechtsangleichung	484
Kapitel 15: Grundzüge des Europäischen Wettbewerbsrechts	496
Kapitel 16: Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	534
Kapitel 17: Die Wirtschafts-, Währungs- und Außenhandelspolitik	550
Sachverzeichnis	575

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	XVII
Literatur	XXI
 Teil 1: Grundlagen	 1
Kapitel 1: Einleitung	1
I. Der Begriff Europarecht	1
II. Besonderheiten des Europarechts und praktische Hinweise	1
1. Besonderheiten	1
2. Auffinden von europarechtlichem Material	2
III. Die Entwicklung der europäischen Einigung	4
1. Die schrittweise Vertiefung der Integration Europas im Rahmen der EU	4
2. Beitritt, Austritt und Suspendierung von Mitgliedstaaten	17
IV. Aufbau und Strukturmerkmale der Europäischen Union	21
1. Der Aufbau der EU bis zum Vertrag von Lissabon: Tempelkonstruk- tion mit drei Säulen	22
2. Der Aufbau der EU seit dem Vertrag von Lissabon: Verschwinden der Säulenstruktur	24
3. Der supranationale Charakter der EU	24
V. Andere Organisationen in Europa	29
 Kapitel 2: Die Hauptakteure in der Europäischen Union	 31
I. Die Organe und Behörden der Mitgliedstaaten	32
1. Das Vertragsänderungsverfahren und die Rolle der Mitgliedstaaten darin	32
2. Mitwirkung der Mitgliedstaaten an der Willensbildung der EU	38
3. Die Rolle der deutschen Länder	40
4. Umsetzung und Vollzug des Unionsrechts, gerichtlicher Rechtsschutz.	43
II. Die Unionsorgane	44
1. Allgemeines	44
2. Der Europäische Rat	46
3. Der Rat der Europäischen Union	48
4. Das Europäische Parlament	57
5. Die Europäische Kommission	65
6. Der Hohe Vertreter der Union für Außen- und Sicherheitspolitik	70
7. Der Gerichtshof der Europäischen Union	72
8. Die Europäische Zentralbank und das Europäische System der Zen- tralbanken	75
9. Der Rechnungshof	76
10. Die beratenden Einrichtungen	76
11. Nebeneinrichtungen	77

Kapitel 3: Rechtsquellen des Unionsrechts	78
I. Primäres Unionsrecht	79
1. Geschriebenes Unionsprimärrecht	79
2. Ungeschriebenes Unionsprimärrecht	80
II. Sekundäres Unionsrecht	81
1. Von der Union geschlossene internationale Übereinkünfte	81
2. Verordnungen	82
3. Richtlinien	82
4. Beschlüsse	86
5. Empfehlungen und Stellungnahmen	87
6. Atypische Unionsrechtsakte	87
7. Rechtsakte im Bereich der Gemeinsamen Außen- und Sicherheits- politik (GASP)	88
III. Atypische Instrumente	89
Kapitel 4: Die innerstaatliche Wirkung des Unionsrechts und seine Auslegung	90
I. Unmittelbare Wirkung	90
1. Die unmittelbare Wirkung des primären Unionsrechts	90
2. Die unmittelbare Wirkung des sekundären Unionsrechts	92
II. Verhältnis des Unionsrechts zum nationalen Recht	103
1. Die Eigenständigkeit des Unionsrechts und seine besondere Rechts- natur	103
2. Die Vorrangfrage aus der Sicht des Unionsrechts	104
3. Die Vorrangfrage aus der Sicht des deutschen Rechts	106
III. Die Auslegung des Unionsrechts	121
1. Allgemeines	121
2. Die wörtliche Auslegung	122
3. Die systematische Auslegung	123
4. Die teleologische Auslegung	123
5. Besonderheiten bei der Auslegung der vom Unionsrecht verwendeten Begriffe	124
IV. Die Pflicht zur unionsrechtskonformen Auslegung des nationalen Rechts	125
1. Allgemeines	125
2. Die Pflicht zur richtlinienkonformen Auslegung	125
Kapitel 5: Die Rechtsetzung	129
I. Überblick über die wichtigsten Beschlussverfahren in der Europäischen Union	129
II. Erlass von abgeleitetem Unionsrecht	130
1. Rechtsetzungsbefugnisse	130
2. Die Rechtsetzungsverfahren	145
III. Abschluss völkerrechtlicher Verträge	156
1. Die Europäische Union als Völkerrechtssubjekt	156
2. Vertragsschließungskompetenzen	157
3. Unionsinternes Verfahren zum Abschluss eines völkerrechtlichen Vertrags	164
4. Status der von der Union geschlossenen völkerrechtlichen Verträge ...	169

Kapitel 6: Der Vollzug des Unionsrechts	169
I. Der direkte Vollzug	170
1. Bereiche des direkten Vollzugs	170
2. Regeln für den direkten Vollzug	170
II. Der indirekte Vollzug	171
1. Die Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten in den Grenzen von Äquivalenz und Effektivität	172
2. Die Bindung an Unionsgrundrechte und allgemeine Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	178
3. Die Staatshaftung der Mitgliedstaaten für die Verletzung von Unions- recht	179
4. Schadensersatzpflicht Privater bei Verstoß gegen das Unionsrecht	183
III. Sanktionen für unionsrechtswidriges Verhalten	184
Teil 2: Das Rechtsschutzsystem	185
Kapitel 7: Grundlagen des Rechtsschutzsystems	185
I. Allgemeines	185
II. Zuständigkeitsverteilung zwischen Unionsgerichtsbarkeit und mitglied- staatlichen Gerichten	186
1. Zuständigkeiten der Unionsgerichte EuGH und EuG	186
2. Zuständigkeiten der Gerichte der Mitgliedstaaten	189
III. Der Rechtsschutz vor den Unionsgerichten im Überblick	191
1. Überblick über die wichtigsten Verfahrensarten	191
2. Die Funktionen der Unionsgerichtsbarkeit	194
3. Die Zuständigkeitsverteilung innerhalb der Unionsgerichtsbarkeit	195
4. Verfahren und Urteil	197
IV. Vorgaben des Unionsrechts für den Rechtsschutz vor den Gerichten der Mitgliedstaaten	200
1. Grundlagen	200
2. Verfahrensrechtliche Vorgaben für einen effektiven gerichtlichen Rechtsschutz	202
Kapitel 8: Das Vorabentscheidungsverfahren	206
I. Allgemeines	206
II. Sachliche Zuständigkeit für Vorabentscheidungen	208
III. Verfahrensgegenstand	209
1. Wesensmerkmale der Auslegungs- und der Gültigkeitsvorlage	209
2. Zulässiger Vorlagegegenstand	212
IV. Vorlagerecht und Vorlagepflicht	217
1. Vorlageberechtigte Stellen	217
2. Vorlageermessen und Vorlagepflicht	218
V. Das Kooperationsverhältnis zwischen EuGH und Vorlagegericht	227
1. Rechte und Pflichten des Vorlagegerichts	227
2. Die Rolle des Gerichtshofs	230
VI. Verfahren vor dem EuGH in Vorabentscheidungsfällen	234

VII. Wirkung der Vorabentscheidung	237
1. Wirkung für das Ausgangsverfahren	237
2. Wirkung für andere Verfahren	238
3. Zeitliche Wirkung der Vorabentscheidung	239
Kapitel 9: Direktklageverfahren, inzidente Normenkontrolle und Rechtsmittel- verfahren	240
I. Vertragsverletzungsverfahren	240
1. Allgemeines	240
2. Klageberechtigung	241
3. Verfahrensablauf nach Art. 258 AEUV	242
4. Zulässigkeit der Klage	243
5. Begründetheit	245
6. Vertragsverletzungsurteile und finanzielle Sanktionen	248
II. Die Nichtigkeitsklage	251
1. Allgemeines	251
2. Zulässigkeit	252
3. Begründetheit	265
4. Inhalt und Wirkung des Urteils	271
III. Die Untätigkeitsklage	272
1. Allgemeines	272
2. Zulässigkeit	272
3. Begründetheit	276
4. Inhalt und Wirkung des Urteils	276
IV. Die Schadensersatzklage	276
1. Allgemeines	276
2. Zulässigkeit	278
3. Begründetheit	280
4. Die Durchsetzung sonstiger außervertraglicher Ansprüche	284
V. Die inzidente Normenkontrolle	284
1. Voraussetzungen und Inhalt	284
2. Wirkung einer erfolgreichen Inzidentrüge	285
VI. Rechtsmittelverfahren und Überprüfungsverfahren	286
1. Das Rechtsmittelverfahren	286
2. Das Überprüfungsverfahren	291
Teil 3: Auszüge aus dem materiellen Unionsrecht	295
Kapitel 10: Die Unionsbürgerschaft	296
I. Erwerb und Verlust der Unionsbürgerschaft	296
II. Inhaltliche Ausgestaltung der Unionsbürgerschaft	298
1. Allgemeines	298
2. Die Unionsbürgerrechte im Überblick	298
3. Insbesondere: Das Recht auf Zugang zu den Dokumenten der EU	300
4. Fortentwicklung der Unionsbürgerschaft	303
Kapitel 11: Die Grundfreiheiten	304
I. Überblick	304
1. Die sechs Grundfreiheiten der Verträge	304
2. Die Dogmatik der Grundfreiheiten	305

3. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Grundfreiheiten und Grundrechten	307
II. Der freie Warenverkehr	308
1. Überblick	308
2. Anwendungsbereich der Warenverkehrsfreiheit	309
3. Die Zollunion	310
4. Das Verbot mengenmäßiger Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen sowie von Maßnahmen gleicher Wirkung	317
5. Rechtfertigung von Einfuhr- und Ausfuhrbeschränkungen sowie von Maßnahmen gleicher Wirkung	326
6. Prüfungsschema Art. 34–36 AEUV	335
7. Die Pflicht zur Umgestaltung staatlicher Handelsmonopole	337
III. Die Freizügigkeit der Arbeitnehmer	339
1. Überblick	339
2. Anwendungsbereich	341
3. Gewährleistungsinhalt der Arbeitnehmerfreizügigkeit	344
4. Rechtfertigung von diskriminierenden oder beschränkenden Maßnahmen	355
5. Vorbehalt der öffentlichen Verwaltung	359
6. Prüfungsschema Art. 45 AEUV	361
IV. Die Niederlassungsfreiheit	362
1. Überblick	362
2. Anwendungsbereich	363
3. Gewährleistungsinhalt der Niederlassungsfreiheit	366
4. Rechtfertigung von diskriminierenden oder beschränkenden Maßnahmen	370
5. Vorbehalt der Ausübung öffentlicher Gewalt	374
6. Grenzüberschreitende Sitzverlegung einer rechtsfähigen Handelsgesellschaft	375
7. Harmonisierungsmaßnahmen	378
8. Prüfungsschema Art. 49 AEUV	380
V. Der freie Dienstleistungsverkehr	380
1. Allgemeines	380
2. Anwendungsbereich	381
3. Gewährleistungsinhalt der Dienstleistungsfreiheit	385
4. Rechtfertigung von diskriminierenden oder beschränkenden Maßnahmen	390
5. Vorbehalt der Ausübung öffentlicher Gewalt	394
6. Harmonisierungsmaßnahmen	395
7. Prüfungsschema Art. 56, 57 AEUV	396
VI. Der freie Kapital- und Zahlungsverkehr	397
1. Der freie Kapitalverkehr	397
2. Der freie Zahlungsverkehr	405
3. Prüfungsschema Art. 63 AEUV	405
VII. Das Freizügigkeitsrecht der Unionsbürger	406
1. Überblick	406
2. Anwendungsbereich	407
3. Gewährleistungsinhalt des Freizügigkeitsrechts	410
4. Rechtfertigung diskriminierender oder beschränkender Maßnahmen ..	414
5. Prüfungsschema Art. 21 Abs. 1 AEUV	418

Kapitel 12: Unionsgrundrechte und allgemeine Rechtsgrundsätze	419
I. Die Entwicklung des Grundrechtsschutzes in der Europäischen Union ..	419
II. Die Quellen des Grundrechtsschutzes auf EU-Ebene	421
1. Der Grundrechtsschutz als Teil der allgemeinen Rechtsgrundsätze des Unionsrechts	421
2. Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union	423
3. Die Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK)	428
III. Die Funktionsweise der Unionsgrundrechte	432
1. Geltungsbereich der Unionsgrundrechte und Grundrechtsverpflichtete	432
2. Verhältnis der Unionsgrundrechte zu den nationalen Grundrechten ...	434
3. Schutzbereich, Schranken und Schranken-Schranken der Unionsgrundrechte	435
4. Spannungsverhältnis zwischen Grundfreiheiten und Grundrechten	437
5. Verhältnis der Grundrechte zu den Werten der Union	439
IV. Einzelne Unionsgrundrechte	440
1. Würde des Menschen	440
2. Freiheitsrechte	441
3. Gleichheitsrechte	445
4. Solidarität	445
5. Bürgerrechte	446
6. Justizielle Rechte	446
V. Rechtsstaatliche Grundsätze im Unionsrecht	447
1. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	447
2. Der Grundsatz der Rechtssicherheit	449
3. Die reformatio in peius	450
4. Das Missbrauchsverbot	450
Kapitel 13: Der Grundsatz der Gleichbehandlung	451
I. Überblick	451
II. Die Funktionsweise des Grundsatzes der Gleichbehandlung	452
1. Gewährleistungsinhalt	452
2. Unmittelbare Wirkung	455
3. Anspruch des Benachteiligten auf Gewährung des vorenthaltenen Vorteils	456
III. Das allgemeine Verbot der Diskriminierung aus Gründen der Staatsangehörigkeit	457
1. Subsidiarität gegenüber besonderen Diskriminierungsverboten	457
2. Anwendungsbereich der Verträge	457
3. Verbotsinhalt, Adressaten und Begünstigte	460
4. Wirkung des Diskriminierungsverbots	462
5. Inländerdiskriminierung	463
IV. Verbot der Diskriminierung wegen bestimmter persönlicher Eigenschaften	465
1. Entwicklung des Diskriminierungsschutzes wegen persönlicher Eigenschaften	466
2. Das Verbot der Diskriminierung wegen des Geschlechts	467
3. Das Verbot der Diskriminierung wegen anderer persönlicher Eigenschaften	475
4. Rechtsschutz, Beweislast und Sanktionen	483

Kapitel 14: Die Rechtsangleichung	484
I. Allgemeines	484
II. Gegenstand, Methoden und Wirkung der Rechtsangleichung	485
III. Verhältnis der Harmonisierungsvorschriften zueinander	487
IV. Harmonisierung nach Art. 114 AEUV	488
1. Anwendungsbereich des Art. 114 Abs. 1 AEUV	488
2. Inhaltliche Anforderungen an Harmonisierungsmaßnahmen nach Art. 114 AEUV	491
3. Nationaler Alleingang eines Mitgliedstaats	494
Kapitel 15: Grundzüge des Europäischen Wettbewerbsrechts	496
I. Einleitung	496
II. Das EU-Kartellrecht	498
1. Einführung	498
2. Gemeinsame Voraussetzungen von Art. 101 Abs. 1 und Art. 102 Abs. 1 AEUV	499
3. Das Verbot wettbewerbswidriger Verhaltensweisen gemäß Art. 101 AEUV	501
4. Das Verbot des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung ge- mäß Art. 102 AEUV	505
5. Das europäische Kartellverfahrensrecht	508
III. Die europäische Fusionskontrolle	510
1. Einführung	510
2. Anwendungsbereich und Zuständigkeitsabgrenzung	511
3. Materieller Prüfungsmaßstab	512
4. Verfahren	513
IV. Das europäische Beihilferecht	515
1. Überblick	515
2. Die Tatbestandsvoraussetzungen des Beihilfeverbots nach Art. 107 Abs. 1 AEUV	517
3. Die wichtigsten Ausnahmen vom Beihilfeverbot	524
4. Die Beihilfenaufsicht durch die Kommission	526
5. Gerichtlicher Rechtsschutz	531
Kapitel 16: Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	534
I. Allgemeines	534
II. Die Politik im Bereich Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	536
1. Grenzkontrollen	536
2. Asyl- und Flüchtlingspolitik	538
3. Einwanderungspolitik	539
III. Die justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	540
1. Gerichtszuständigkeit, gegenseitige Anerkennung und Vollstreckung, Verfahren	540
2. Vorschriften über die Bestimmung des anwendbaren materiellen Rechts	541
3. Rechtsetzungsverfahren	542
4. Sonstiges	542
IV. Die justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	542
1. Gegenseitige Anerkennung und prozessuale Mindestvorschriften	543
2. Materiellrechtliche Mindeststandards	545

3. Strafrechtliche Annexkompetenz des Unionsgesetzgebers	545
4. Koordinierung der Zusammenarbeit der Strafverfolgungsbehörden	546
5. Rechtsetzungsverfahren	546
6. Übergangsvorschrift für Rahmenbeschlüsse	547
V. Die polizeiliche Zusammenarbeit	547
VI. Insbesondere: die Terrorismusbekämpfung	548
Kapitel 17: Die Wirtschafts-, Währungs- und Außenhandelspolitik	550
I. Überblick	550
II. Die Wirtschafts- und Währungsunion	550
1. Einleitung	550
2. Die Wirtschaftspolitik	551
3. Die Währungsunion	554
4. Die Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschafts- und Währungsunion aus Anlass der Staatsschuldenkrise	558
III. Die gemeinsame Handelspolitik	566
1. Allgemeines	566
2. Anwendungsbereich der gemeinsamen Handelspolitik	567
3. Tätigwerden der Union im Außenhandelsbereich	570
Sachverzeichnis	575